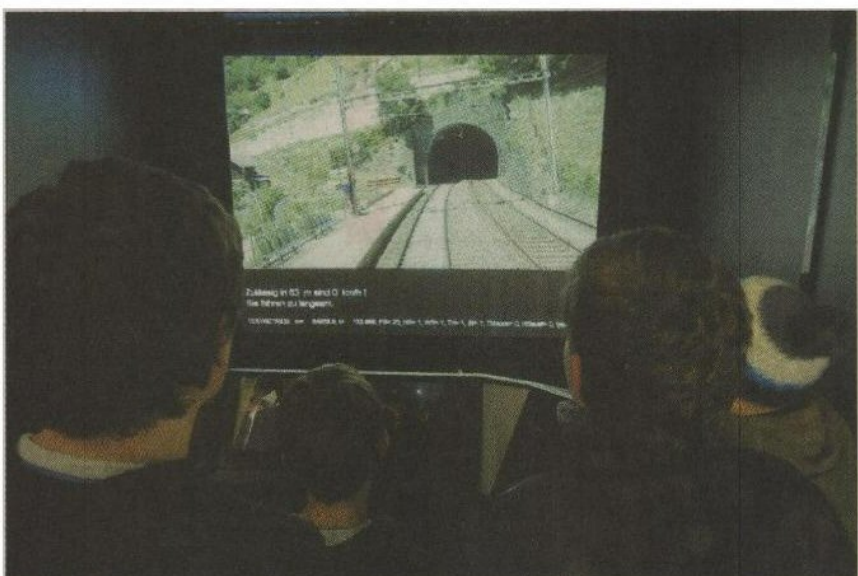


# Neue Bahnerlebnisse

**Am 20. Januar eröffnete das Verkehrshaus der Schweiz im Beisein der CEOs der drei Schweizer Bahngesellschaften BLS, RhB und SBB drei neue Bahnsimulatoren in der Halle Schienenverkehr.**

**D**as Bahnland Schweiz hat mit rund 5270 km Länge europaweit das dichteste Bahnnetz. Was das Bahnland aber besonders auszeichnet, sind die spektakulären Landschaften. Wer möchte nicht gerne einmal im Führerstand einer Lokomotive sitzen und an vorderster Front die Fahrt und die Aussicht geniessen. Mit den neuen Bahnsimulatoren ermöglicht das Verkehrshaus zusammen mit den Partnern BLS, RhB und SBB seinen Besuchern das Erlebnis einer Führerstandsahrt auf verschiedenen Strecken in der Schweiz. Mit der BLS erlebt der «Lokführer» die Strecken

Brig–Spiez via Kandersteg, Bern–Neuenburg und ab diesem Frühling die Strecke von Bern via Emmental nach Luzern. Der RhB-Simulator begeistert mit der Berninalinie in drei Etappen: Von Tirano nach Poschiavo, dann über Alp Grüm zum Ospizio Bernina und nach Pontresina. Die Berninalinie, gehört seit 2008 zum Unesco Welterbe. Mit den SBB bieten sich neue Perspektiven auf Strecken in drei verschiedenen Landesteilen, wie die einspurige Linie Rapperswil–Linthal, die Gotthardroute mit diversen Kehrtunnels auf der Strecke Biasca–Airolo und die Strecke Romont–Lausanne. **red/pd**



Die neuen Bahnsimulatoren im Verkehrshaus ermöglichen ganz neue Bahnerlebnisse.

Bild: pd